

zu TOP .....

Mainz, 20.01.2026

## Anfrage 0171/2026 zur Sitzung am **04.02.2026**

### Kita-Beirat als Erfahrungsort für Demokratie (SPD)

Kindertagesstätten sind nicht nur für Kinder Lernorte der Demokratie, sondern auch für alle Akteurinnen und Akteure Erfahrungsorte für demokratische Prozesse.

Der mit dem rheinland-pfälzischen KiTa-Gesetz 2021 eingeführte Kita-Beirat kann die Diskussionskultur derer, die Verantwortung für die Kita tragen und die Beteiligungschancen von Kindern und Erwachsenen zu grundsätzlichen Fragen der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsarbeit stärken.

Vorgesehen ist, dass sich mindestens ein Mal pro Jahr der Beirat aus Vertretungen des Trägers, der Kita-Leitung, der pädagogischen Fachkräfte und der Eltern trifft, um zu grundsätzlichen Angelegenheiten der Kita zu beraten und abzustimmen. Eine beratende Stimme hat im Kita-Beirat die sogenannte Fachkraft für die Kinderperspektive, die die Sichtweise der Kinder zu den Themen einbringt. Wenn der Beirat Empfehlungen beschließt, so muss die im pädagogischen Alltag der Kita gewonnene Perspektiven der Kinder berücksichtigt – d. h. bei der Entscheidungsfindung ernsthaft und explizit abgewogen – werden.

*Vor dem Hintergrund, dass inzwischen Erfahrungen mit dem Kita-Beirat in der Trägerschaft der Stadt vorliegen, fragen wir die Verwaltung:*

1. Welchen Themenbereichen haben sich die Kita-Beiratssitzungen vor allem gewidmet?
2. Mit welchen Methoden wurde die Kinderperspektive erhoben und wie in der Sitzung des Kita-Beirates eingebracht?
3. Wie wurden und werden die Kita-Teams bei der Umsetzung des Kita-Beirates unterstützt?
4. Durch welche Fortbildungsmaßnahmen konnten und können die Fachkräfte für die Kinderperspektive für die Wahrnehmung ihrer Aufgabe als Stimme der Kinder unterstützt werden?

5. Konnten im letzten „Kita-Jahr“ 2024/2025 und im aktuellen Wahljahr 2025/2026 alle Funktionsgruppen im Kita-Beirat besetzt werden? Falls nicht, bitten wir um die Beantwortung der Frage, bei welcher Funktionsgruppe des Kita-Beirates es warum und wie häufig Besetzungsprobleme gab.
6. Sieht die Verwaltung die Umsetzung der Kinderrechte gestärkt und welche Weiterentwicklungsbedarfe werden deutlich?

Herr, Kathleen  
Westrich, Sissi